

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-K/003(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Konservatorium	Mittwoch,	Breiter Weg 110	16:45Uhr	19:00Uhr
	24.02.2010	Raum 4.12		

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.2009
4. Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0022/10
5. Neufassung Eigenbetriebssatzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0522/09
6. Quartalsbericht per 31.12.2009

- | | | |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 7. | Neufassung der Gebührensatzung für den Eigenbetrieb
Konservatorium Georg Philipp Telemann | DS0012/10 |
| 8. | Ankauf Konzertflügel | DS0040/10 |
| 9. | Leitbild der Musikschule | I0030/10 |
| 10. | Aktuelle Entwicklung beim Musikalischen Kompetenzzentrum
(MKM) | I0029/10 |
| 11. | Aktuelle Entwicklung | |
| 12. | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bürgermeister Dr. Rüdiger Koch

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Prof. Dr. Alexander Pott

Stadtrat Torsten Hans

Stadtrat Andreas Bock

Vertreter

Stadtrat Lothar Tietge

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Beschäftigtenvertreter

Herr Dietmar Hörold

Betriebsleitung

Herr Dr. Helmut Keller

Geschäftsführung

Hanke, Matthias

Elternvertretung

Frau Maria Körbl

Frau Tilla Schade

Nicht anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Andrea Hofmann

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Koch eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung
-

Herr Dr. Koch gab die Tagesordnung bekannt. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.2009
-

Die Niederschrift wurde mit drei Enthaltungen einstimmig bestätigt.

4. Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0022/10
-

Herr Flege von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft präsentierte den Jahresabschluss 2008 des Konservatoriums - Georg Philipp Telemann. Der Jahresabschluss wurde unter Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen geprüft. Insbesondere ging Herr Flege auf die Prüfungsschwerpunkte Eröffnungsbilanz, Anlagevermögen und die Erträge ein. Aufgrund des Jahresüberschusses in Höhe von ca. 155 TEUR konnte das Eigenkapital im Vergleich zur Eröffnungsbilanz (25 TEUR) auf ca. 180 TEUR erhöht werden. Im Bereich der Umsatzerlöse konnten durch das Konservatorium 744 TEUR Erträge aus Unterrichtsgebühren und 26 TEUR Erträge aus Instrumentenmiete erwirtschaftet werden.

Ein Grund zur Beanstandung des Jahresabschlusses liegt nicht vor. Der Jahresabschluss wird insgesamt positiv bewertet und erhält somit den Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.

Aufgrund des Einstiegs in die Doppik und die damit verbundenen Neuerungen, insbesondere der ersten vollständigen Inventur und der damit verbundenen Bewertung des Anlagevermögens, verzögerte sich der Jahresabschluss und konnte somit jetzt erst vorgelegt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Pott, ob die Rückerstattung an die Stadt in Höhe von 100 TEUR aus dem erwirtschafteten Jahresüberschuss, nicht den Jahresüberschuss selbst und somit auch das Eigenkapital verändern würde, erklärte Herr Flege, dass mit dem Jahresabschluss das Jahresergebnis feststeht. Wie weiterhin mit dem Jahresüberschuss umgegangen wird schlägt sich im Nachhinein nicht auf das Ergebnis 2008 nieder.

Herr Dr. Koch fügte ergänzend hinzu, dass die Rückerstattung eines Anteils des Jahresüberschuss zu den Konsolidierungsmaßnahmen beitragen und somit das Defizit im städtischen Haushalt auszugleichen hilft.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann auf den 31.12.2008 wird wie folgt festgestellt:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses 2008	
1.1.	Bilanzsumme	461.540 EUR
	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	207.103 EUR
	- das Umlaufvermögen	254.437 EUR
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	179.900 EUR
	- Sonderposten mit Rücklageanteil	14.441 EUR
	- Rückstellungen	170.260 EUR
	- Verbindlichkeiten	86.173 EUR
	- Rechnungsabgrenzungsposten	10.766 EUR
1.2.	Jahresergebnis	
1.2.1.	Summe der Erträge (inkl. sonst. Zinsen und ähnliche Erträge u. Betriebskostenzuschuss)	3.537.178 EUR
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	3.382.278 EUR
1.2.3.	Jahresüberschuss	154.900 EUR
2.	Verwendung des Jahresüberschusses	
2.1.	Einstellung von Sonderrücklagen für Investitionen	50.000 EUR
2.2.	Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	104.900 EUR
3.	Dem Betriebsleiter, Herrn Dr. Helmut Keller wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.	

Dem Beschluss wurde einstimmig, ohne Enthaltung, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

Herr Dr. Keller erklärte, dass es bei der Neufassung der Eigenbetriebssatzung im Wesentlichen um kleinere redaktionelle Änderungen gehe: diese resultieren aus der Einführung der doppelten Buchführung seit Januar 2010 in der Landeshauptstadt Magdeburg sowie aus dem Faktum, dass die bisherige Eigenbetriebsverordnung ihre Gültigkeit verloren hat.

In der Neufassung muss außerdem geregelt sein, ob der Eigenbetrieb nach dem HGB oder nach kameralistischen Grundsätzen handele. Zudem muss in der Satzung vermerkt sein, dass der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Jahres vorzulegen ist.

Beschlussvorschlag:

Die Neufassung der Eigenbetriebssatzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann gemäß Anlage 2 wird beschlossen.

Dem Beschluss wurde einstimmig, ohne Enthaltung, zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

6. Quartalsbericht per 31.12.2009 |BE: Herr Rosenberger

Herr Dr. Keller berichtete, dass der Quartalsbericht einen vorläufigen Jahresüberschuss in Höhe von 334 TEUR aufweist. Allerdings sind hier noch bilanzielle Abschreibungen (45 TEUR), vorgegebene Rückstellungen (ca. 15 TEUR), die Übertragung von Personalaufwendungen für Lehrkräfte, die auch am Theater magdeburg beschäftigt sind (ca. 20 TEUR) sowie andere zum 31.12.2009 noch nicht gebuchte Posten zu berücksichtigen. Insgesamt wird mit 110 TEUR an Rückstellungen gerechnet. Darüber hinaus sollen weitere 120 TEUR als Rückstellung für den Ankauf von Musikinstrumenten gebucht werden. Letztlich wird mit einem tatsächlichen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 105 TEUR gerechnet.

Dieses Ergebnis resultiert unter anderem daher, dass das Land 350 TEUR (Planansatz 300 TEUR) als Zuweisung bewilligt hat und durch Langzeiterkrankungen und Elternurlaube sowie der verzögerten Einstellung neuer jüngerer Lehrkräfte - mit gleicher Entgeltgruppe, aber geringerer Entgeltstufe – Personalkosten eingespart wurden. Herr Dr. Koch fügte ergänzend hinzu, dass der Quartalsbericht eine positive Entwicklung aufweise.

Auf Nachfrage von Herrn Bock erklärte Herr Dr. Keller, dass aufgrund von leicht verstärktem Gruppenunterricht und der Integrierung des Knabenchors in die Musikschule die Schülerzahlen bei gleichbleibendem Lehrbestand auf ca. 2.350 Schüler angestiegen sind. Die Schülerzahl hat also mit dem Musikalischen Kompetenzzentrum nichts zu tun.

Herr Dr. Keller schlägt die Gebührenanpassung vor, um den Kostendeckungsgrad des Konservatoriums zu erhöhen. Vor zwei Jahren wurde die Verbesserung des Kostendeckungsgrades des Konservatoriums seitens der Kommunalaufsicht angemahnt, wengleich auch mit nachweislich fehlerhaften Zahlen. Auch wegen des hohen Anteils der Ensemblearbeit – diese ist gebührenfrei – sollte eine Gebührenanpassung vorgenommen werden.

Bei der geplanten Gebührenanpassung werden alle bisherigen Sozialermäßigungen in vollem Umfang beibehalten, um sozial schwächeren Schülern den Unterricht zu ermöglichen. Das Konservatorium investiert jährlich 63 TEUR in die Sozialermäßigungen.

Auch im Städtevergleich liegt die Magdeburger Musikschule mit den Gebühren unterhalb von Halle, Dessau und Stendal.

Herr Dr. Keller kommt mit dieser Drucksache einer Zusage gegenüber dem FB 02 nach, in der er die Vorlage einer Gebührenanpassungsdrucksache zugesichert hat.

Zudem hält Herr Dr. Keller eine maßvolle Anpassung alle zwei Jahre für angemessen. Seitens der Elternvertretung wird eine durchschnittliche Erhöhung um 5 % im Vergleich zur gebotenen Qualität für vertretbar angesehen: dies bestätigten die anwesenden Elternvertreterinnen Dr. Tilla Schade und Maria Körbl.

Herr Hans erkundigte sich, ob es möglich sei, auch eine Sozialermäßigung für die Musikalische Früherziehung anzubieten und ob für auswärtige Schüler ein höherer Gebührensatz veranschlagt werden kann.

Bereits in den 80er und 90er Jahren wurden zur „Auswärtigen-Gebühr“ Prozesse geführt, welche als Ergebnis hatten, dass eine solche Gebühr gegen den Gleichheitsgrundsatz verstoße. Mittlerweile scheine sich jedoch diese Ansicht zu modifizieren. Die Möglichkeit zur Erhebung einer solchen Auswärtigengebühr wird weiterhin geprüft.

Herr Hans regte an, die Ermäßigungstatbestände auch auf die Musikalische Elementarerziehung zu erweitern. Dr. Keller wies darauf hin, dass bezüglich der Ermäßigung der Musikalischen Früherziehung diese Gebühr bisher so günstig war, dass eine Reduzierung nicht vorgesehen war. Aufgrund der steigenden Gebühr ist es jedoch vorstellbar, eine Ermäßigung in Betracht zu ziehen. Herr Dr. Keller und Herr Hans bleiben darüber im Dialog.

Herr Bock fügte ergänzend hinzu, dass die Hürde für den Einstieg in den Musikunterricht bei der Musikalischen Früherziehung so gering wie möglich angesetzt werden solle.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Gebührensatzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann gemäß beiliegender Anlage

Dem Beschluss wurde einstimmig, mit zwei Enthaltungen, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	2

8. Ankauf Konzertflügel

DS0040/10

Das Konservatorium stellt den Antrag, einen Konzertflügel anzuschaffen, und begründet diesen. Der Eigenanteil des Konservatoriums beträgt dabei 40 TEUR. 27 TEUR fließen aus Sponsoring-Mittel von Toto-Lotto sowie 11 TEUR aus Spenden durch den Förderverein mit ein.

Beschlussvorschlag:

Der Beschaffung eines Konzertflügels für 78.010 € mit einer Eigenbeteiligung des Konservatoriums in Höhe von 40.000 € wird zugestimmt

Dem Beschluss wurde einstimmig, ohne Enthaltung, zugestimmt.

Beschluss-Nr. BA-K/002-03(V)/10

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

9. Leitbild der Musikschule

I0030/10

Herr Dr. Keller berichtet, dass aufgrund des Qualitätsmanagements (QSM), welches gerade an der Musikschule durchgeführt wird, ein Leitbild der Musikschule erstellt werden müsse. Das Leitbild ist der erste Teil des gesamten Qualitätsmanagements. Das Leitbild wurde durch das Kollegium und den Elternrat bestätigt.

Weiterhin werden in den nächsten Wochen eine Mitarbeiter- und eine Elternbefragung durchgeführt.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements werden unter anderem die Strukturen analysiert, ob die Musikschule grundsätzlich geeignet ist, ein gutes Produkt – also Musikschulunterricht – zu bieten.

Auf Nachfrage von Herrn Bock erklärte Herr Dr. Keller, dass das hier angewandte bundesweit das bevorzugte System der Qualitätsprüfung für Musikschulen sei.

10. Aktuelle Entwicklung beim Musikalischen
Kompetenzzentrum (MKM)

I0029/10

Herr Dr. Koch informierte den Betriebsausschuss darüber, dass das MKM seit dem 01.01.2010 in Absprache mit dem OB dem Kulturbüro zugeordnet sei. Bisher war das MKM dem Konservatorium zugeordnet. Während dieser Zeit kam es zu Interessenkonflikten. Diese Konflikte sollen somit künftig aus dem Konservatorium ferngehalten werden.

Zudem wird der Beirat des MKM eine neue Struktur erhalten.

Ab 2011 soll die Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Land neu gefasst werden.

11. Aktuelle Entwicklung

Herr Dr. Keller weist auf die ausgelegten Veranstaltungspläne hin. Zudem informiert Herr Dr. Keller den Betriebsausschuss über die geplante Festwoche zum 10jährigen Bestehen des Musikschulgebäudes am Breiten Weg und gleichzeitig das 10jährige Bestehen des Attributs Konservatorium für die Magdeburger Musikschule. Die Festwoche wird in der zweiten Hälfte des Septembers 2010 stattfinden.

Im April wird eine zweitägige Konferenz der Großstadtmusikschulen (Leipzig, Stuttgart, Karlsruhe, Düsseldorf, Münster, Frankfurt am Main und Magdeburg) in Magdeburg stattfinden. Zudem treffen sich die Verwaltungsleiter dieser Musikschulen in Magdeburg. Die Leitung übernimmt Herr Odenstein von der Magdeburger Musikschule.

Beim Regionalwettbewerb Jugend Musiziert 2010 wurden 71 Preise an Magdeburger Musikschüler verliehen, 40 Schülerinnen und Schüler aus Magdeburg wurden zum Landeswettbewerb delegiert, der im März ebenfalls in Magdeburg stattfinden wird. Zudem haben die deutschen Notenverleger eine neue Verwertungsgesellschaft gegründet. Diese gibt vor, dass Musikschulen Pauschalverträge für das Kopieren von Noten abschließen sollen. Für die Magdeburger Musikschule würden diese Verträge Kosten in Höhe von ca. 20 bis 25 TEUR jährlich bedeuten. Hier sind aber die Kompositionen ausländischer Tonsetzer und Arrangeure nicht enthalten, nur Werke von wenigen Minuten Dauer dürften kopiert werden und über jedes kopierte Werk sei in bürokratischer Weise Buch zu führen und mit der VG abzugleichen: der Bundesverband der Musikschulen warnt deshalb vor dem Abschluss solcher Verträge. Das Magdeburger Konservatorium wird zurzeit trotz urheberrechtlicher Bedenken keinen Vertrag abschließen.

12. Verschiedenes

Herr Hörold fragte nach, wie sich die laufenden Tarifvertragsverhandlungen auf die Beschäftigten und auf den Eigenbetrieb auswirken könnten.

Herr Dr. Koch erwiderte, dass die gesamten Personalkosten bislang immer vom Konservatorium kompensiert werden konnten. Herr Dr. Koch warnt jedoch zugleich, auch bezogen auf den gesamtstädtischen Haushalt, dass zu hoch ausfallende Tarifvereinbarungen zu einem Wegfall von Leistungen führen könnten.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.
Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzender

gez.
Matthias Hanke
Schriftführer